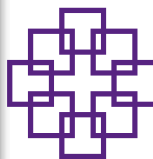


Ökumenischer Gemeindebrief

Ausgabe Herbst 2026



Evangelische
Kirchengemeinde
Bauschheim

GEMEINDEZEIT

Kath. Pfarrei Hl. Familie
Kirche St. Michael
Bauschheim



In dieser
Ausgabe u. a.:
Gospelchorkonzerte
Literaturabend

Inhaltsverzeichnis / Impressum	Seite 2
Auf ein Wort...	Seite 3
Zu Fuß...	Seite 4
Zeltlager in Nieder-Wiesen	Seite 6
Innehalten	Seite 8
Neuer Dekan im ev. Dekanat GG-Rüsselsheim / Krippensuche	Seite 9
Gottesdienste in der ev. Kirchengemeinde Bauschheim	Seite 10
Gottesdienste in der kath. Kirche St. Michael	Seite 11
Meditatives Tanzen	Seite 12
Angebote für Kinder	Seite 13
Angebote für Alt- und Junggebliebene	Seite 14
Gospelchor Bauschheim	Seite 15
Regelmässige Veranstaltungen in der ev. Gemeinde	Seite 16
Kleidersammlung	Seite 17
Freud & Leid / Literaturabend	Seite 18
Werden Sie Familienpat:in	Seite 19
So erreichen Sie uns...	Seite 20

 Seiten mit dem Facettenkreuz zeigen Informationen der evangelischen Kirchengemeinde

 Seiten mit dem Logo zeigen Informationen der katholischen Kirchengemeinde

Liebe Leserinnen und Leser,

gern möchten wir Sie auch weiterhin über die kirchlichen Angebote vor Ort (und in der Region) durch den Gemeindebrief informieren und freuen uns über jede positive Resonanz. Bitte beachten Sie, dass der Gemeindebrief ab sofort nicht in Briefkästen eingeworfen wird, die den Aufkleber „Keine kostenlosen Zeitungen und Zeitschriften“ tragen. In beiden Kirchen und im Ev. Gemeindehaus Bauschheim liegen Exemplare zum Mitnehmen aus.

Falls Sie den Gemeindebrief nicht mehr erhalten wollen, bitten wir Sie um eine kurze Nachricht an eines der beiden Gemeindebüros. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.

Die Redaktion

Impressum:

„Gemeindezeit“ ist der ökumenische Gemeindebrief der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Rüsselsheim-Bauschheim. Er wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

V.i.S.d.P.: Pfr'n E. Schneider-Oelkers und Pfr. M. Eich

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Bildquelle: pixabay.com, gemeindebriefdruckerei.de

Nächster Gemeindebrief erscheint: Winter 2026

Auflage: 2.450

Titelfotos: Bernhard Lange

Nächster Redaktionsschluss: 30.10.2026

Redaktionsteam: Kornelia Bienias, Pfr. Michael Eich, Kristina Englert, Christa Jährg, Edeltraut Hederer-Kunert, Bernhard Lange und Pfr'n Ellen Schneider-Oelkers

Gottes Spuren im Herbst

„Alles hat seine Zeit.“

(Prediger/Kohelet 3,1)

Der Herbst ist eine besondere Zeit. Die Natur wird stiller. Die Tage werden kürzer, Blätter fallen von den Bäumen, Felder sind abgeerntet. Vieles erinnert uns daran, dass nichts auf dieser Welt für immer bleibt. Und doch liegt gerade darin eine tiefe Wahrheit und vielleicht auch ein Trost.

In der Bibel heißt es im Buch Prediger: *„Alles hat seine Zeit.“* Eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Ernten. Eine Zeit zum Lachen und eine Zeit zum Weinen. Diese Worte wirken heute oft erstaunlich aktuell. Denn viele Menschen erleben unsere Zeit als unruhig und belastend. Kriege und Krisen, Sorgen um Frieden, Zukunft und Zusammenhalt beschäftigen uns. Auch persönliche Ängste, Krankheit oder Einsamkeit tragen manche Menschen mit sich. Der Herbst kennt diese Stimmung. Er ist keine laute Jahreszeit. Er lädt uns ein, langsamer zu werden und genauer hinzusehen. Vielleicht entdecken wir gerade dann, dass Gott uns auch in den dunkleren Zeiten nahe ist.

Jesus selbst hat oft Bilder aus der Natur benutzt. Er sprach vom Senfkorn, vom Weinstock, von der Ernte. Er wusste: Gottes Wirken geschieht oft leise und verborgen, wie ein Samenkorn in der Erde. Nicht alles wächst sofort sichtbar. Nicht jede Hoffnung erfüllt sich augenblicklich. Aber Gott arbeitet dennoch weiter an seiner guten Zukunft für uns Menschen.



Michael Eich, Pfarrer

Gerade ein goldener Herbst kann uns daran erinnern. Wenn Sonnenlicht durch buntes Laub fällt, wenn Nebel sich am Morgen langsam hebt, dann ahnen wir vielleicht etwas von Gottes Zusage: Dass nach Dunkelheit wieder Licht kommt. Dass Gott auch das Unscheinbare und Vergängliche in Schönheit verwandeln kann.

Im Psalm 103 heißt es: *„Die Güte des Herrn bleibt ewiglich.“* Nicht unsere Kraft trägt die Welt. Nicht unsere Sorgen haben das letzte Wort. Gottes Liebe bleibt. Darauf dürfen wir vertrauen.

Vielleicht ist das eine wichtige Botschaft für diese Zeit: Wir müssen nicht alles allein tragen. Wir dürfen dankbar sein für das, was gelungen ist. Wir dürfen loslassen, was schwer geworden ist. Und wir dürfen darauf hoffen, dass Gott auch morgen Wege für uns bereithält.

So wünsche ich Ihnen in diesen Herbstwochen Momente der Ruhe und des Aufatmens, gute Begegnungen und die Erfahrung, dass Gottes Hoffnung stärker ist als unsere Angst.

Eine gesegnete Herbstzeit wünscht Ihnen



...durchs schöne Taubertal

Die Tauber fließt in den Main, aber vorher durch eine wunderschöne Landschaft, und eben diese habe ich zu einem kleinen Teil durchwandert, mit einem 7 kg schweren Rucksack auf dem Rücken und guter Laune bereit für das Abenteuer 😊

Es ging los in Oberschüpf, dieser Ort ist nicht unbedingt bekannt, aber schnuckelig klein und doch auch historisch. Oberschüpf ist ein beschaulicher Stadtteil von Boxberg im Main-Tauber-Kreis mit etwa 440 Einwohnern. Ein geschichtsträchtiger Ort, dessen Ursprünge bis ins Jahr 807 zurückreichen. Hier fegte der Bauernkrieg durch die Gegend und hinterließ viele Opfer.

Ab hier begleitete mich das Wanderzeichen: Weißer Wandertiefel auf rotem Untergrund und natürlich, wie kann es anders sein, das Caminozeichen 😊 für den Jakobsweg Taubertal.

Ab der Wehrkirche in Oberschüpf führte mich der Weg erstmal aus dem Tal, dem Schüpfbachtal, einem Seitental der Tauber, hoch auf den Berg und darüber hinweg. Durch Weinberge, Wald und Felder, auf gut begehbaren Wegen. Mein erstes Ziel war Beckstein, ein idyllischer Wein- und Erholungsort im Main-Tauber-Kreis, der für seine lange Weinbautradition bekannt ist. Aber weiter ging's bis Lauda.

Die älteste erhaltene urkundliche Erwähnung von Lauda stammt aus dem Jahr 1150. Damals war Lauda Eigentum der auf der Burg Lauda ansässigen Edelherrn ‚von Luden‘. Die kleine Stadt hat noch einen kleinen Teil einer Stadtmauer und einen historischen Stadtkern, ist zudem auch eine Weinstadt, da ringsum an den Hängen der Tauber guter Badischer Wein angebaut wird.

Und weiter geht's am nächsten Tag. Auf nach TBB, weithin bekannt als Tauberbischofsheim 😊. Erstmal wieder bergauf... denn meine Route führte zwar durchs Taubertal, aber nicht unten an der Tauber entlang, sondern über den Panoramawanderweg, und der führte oberhalb entlang. Weiter ging es durch wunderschöne Wälder, manchmal auch quer durch Felder, Sonne von oben, staubige Wege unter den Füßen, ohne Schatten und heiß... Caminofeeling pur...

In TBB angekommen, erstmal ein großes Glas Apfelsaftschorle, das tat gut, aahhh...

Tauberbischofsheim blickt auf eine über 1250-jährige Geschichte zurück, die Stadt wurde durch bedeutende Persönlichkeiten wie den Heiligen Bonifatius und seine Nichte Lioba geprägt, die als Schirmherrin der Stadt gilt. Historische Kirchen, die nach ihnen benannt sind, zeugen von diesem Erbe. Die Stadt hat einen historischen Stadtkern mit vielen kleinen verwinkelten Gassen, durch die ich dann gestromert bin.



Am nächsten Tag, nach einer erholsamen Nacht, ging's weiter nach Gamburg ob der Tauber, heute offiziell *Burg und Burgpark Gamburg*. Die Burg Gamburg ist eine im 12. Jahrhundert erbaute Gipfelburg. Klein aber fein. Sie ist bewohnt und am Wochenende wird sie fürs ‚Volk‘ geöffnet. Man kann dann dort Kaffee trinken und wohl auch leckeren Kuchen essen. Ich war unter der Woche dort, Pech 😞... Ab und zu kreuzte sich mein Wanderweg mit anderen Wanderwegen, z. B. dem Main-Donau-Wanderweg, dem E8 (ein Fernwanderweg quer durch Europa), dem Weitwanderweg ‚Romantische Straße‘...und vielen anderen.

Nachts hat es dann endlich mal geregnet, tolle Luft zum Atmen, frisch und frei von Staub... jedoch am

nächsten Tag, schwül war's...

Ich kam zum Kloster Bronnbach (lateinisch *Monasterium Brunnbacensis*), später auch *Schloss Bronnbach*. Es ist

eine 1151 gegründete ehemalige Zisterzienser-Abtei. Der heilige Bernhard von Clairvaux zeigte während seines Aufenthalts in Wertheim auf seiner Pilgerreise eines Tages nach einer Wildnis des Taubertals und sprach: „Auch dort wird ein Kloster meines Ordens gegründet werden“. Es liegt sehr schön im Taubertal, mit all seinen Nebengebäuden ist es größer als Kloster Eberbach, das ebenfalls ein Zisterzienserkloster ist.

Aber weiter, auf nach Wertheim am schönen Main. Mein Wanderweg führte mich vorbei an Feldern, diesmal lief ich die meiste Zeit am Waldrand entlang im Schatten. Ab und zu kam eine leichte Brise auf, die sich sehr angenehm auf der Haut anfühlte. Der Weg führte mich am Galgenberg vorbei, wenn man genau hinhörte, konnte man mit viel Fantasie das Stöhnen der Gehängten erahnen 😊 (Grusel inklusive), und dann ging's an der

Kreuzmauer, genannt Steinkreuznest (bestehend aus 14 kleinen Steinkreuzen) vorbei. Ob die was mit dem Galgenberg zu tun hat, wer weiß das schon. Wieder Felder und Wälder und steinige Wege, bergauf und bergab, mit Sonne im Rücken und 7 kg Rucksack 😊 Ich ging auf Wertheim zu. Die Geschichte von Wertheim ist geprägt von der Ersterwähnung im Jahr 779, der Verleihung des Stadtrechts 1306 und dem Aufstieg als Zentrum der Glasindustrie nach 1950. Wertheim ist vor allem für seine malerische, historische Altstadt, die beeindruckende Burgruine und seine Lage direkt am Zusammenfluss von Main und Tauber bekannt, d. h. auch hier gibt es eine ‚Mainspitze‘.

Mein Ziel ist erreicht. Knapp 55 km bin ich gewandert durch wunderschöne Landschaften, durch Wälder und Felder und entlang von Weinhängen, bergauf und bergab, entlang der Tauber oder oberhalb am Hang mit Blick auf die Tauber, bin tollen und netten Menschen begegnet und habe enorm viele Apfelsaftschorlen getrunken 😊





Flower-Power in Nieder-Wiesen: Das Zeltlager 2026

Zum ersten Mal durften wir in diesem Jahr das Zeltlager der Gesamtkirchengemeinde Mainspitze organisieren. Umso mehr freuen wir uns, uns mit diesem Bericht kurz vorstellen zu dürfen. Wir sind dankbar für den herzlichen Empfang und blicken auf eine rundum gelungene Woche mit vielen neuen Gesichtern, spannenden Begegnungen und unvergesslichen Erlebnissen zurück.

Unter dem Motto „Hippie“ verbrachten 47 Kinder eine ereignisreiche Woche in Nieder-Wiesen. Bei strahlendem Sonnenschein, bester Stimmung und einem abwechslungsreichen Programm wurde gelacht, gebastelt, gespielt und gemeinsam über Werte nachgedacht, die damals wie heute nicht an Bedeutung verloren haben.

Vor dem gemeinsamen Frühstück begann jeder Tag mit einem kurzen Morgensportprogramm zum Wachwerden. Anschließend brachte der tägliche Warm-Up-Dance alle wieder in Bewegung, bevor beim gemeinsamen Singen die ersten Lieder über den Platz klangen. Im anschließenden Theaterstück begegneten die Hippies Jesus, der sie auf ihrer Reise begleitete und ihnen zu jedem Tagesthema eine passende biblische Geschichte erzählte. Im darauffolgenden Plenum beschäftigten sich die Kin-

der mit den Themen (Nächsten-)Liebe und Toleranz, Menschlichkeit, Konsum, Naturverbundenheit sowie Frieden. Gemeinsam wurde spielerisch darüber gesprochen, wie ein respektvoller Umgang miteinander gelingen kann und welche Verantwortung jeder Einzelne für seine Mitmenschen und die Umwelt trägt. Nach einem gemeinsamen Gebet ging es zum Mittagessen.

Am Nachmittag warteten zahlreiche Programmpunkte auf die Kinder. In den Workshops entstanden beim Batiken farbenfrohe Kunstwerke, Traumfänger wurden geknüpft und Freundschaftsbänder gestaltet. Wer eine kleine Auszeit brauchte, konnte bei einer Traumreise entspannen. Sportlich wurde es beim Brennball. Diskutiert und verdächtigt wurde bei einer spannenden Runde Werwolf.

Ein besonderes Highlight war die Lagerolympiade. An verschiedenen sportlichen und taktischen Stationen konnten die Kinder Geschicklichkeit, Teamgeist und Ausdauer unter Beweis stellen. Ebenso sorgte an einem weiteren Tag das Geländespiel für viel Begeisterung: Bei einem spannenden Fangspiel schlüpfen die Teilnehmenden in unterschiedliche Charakterrollen mit eigenen Fähigkeiten und Aufgaben. Dadurch

waren neben Schnelligkeit auch Teamwork und eine gute Strategie gefragt. Auch ein Erste-Hilfe-Crashkurs wurde in diesem Jahr durchgeführt und vermittelte den Kindern an vier Stationen wichtige Grundlagen der Hilfeleistung. Dort wurden unter anderem Verbände angelegt und die stabile Seitenlage geübt.

Zwischendurch blieb immer wieder Zeit für freies Spielen, zum Austoben auf dem Zeltplatz oder einfach zum Entspannen mit den neu gewonnenen Freunden. An den Nachmittagen stärkten sich alle außerdem mit selbst gebackenem Kuchen, der von den Eltern der Kinder gespendet wurde. Wir möchten uns hierfür, sowie für die gespendeten Salate, im Namen aller noch einmal herzlich bedanken.

Nach dem Abendessen erwartete die Kinder abwechslungsreiche Abendprogramme. Ob bei einer spannenden Nachtwanderung, gemeinsamen Werwolf-Runden oder den stimmungsvollen Singabenden zur Gitarrenbegleitung – für jeden war etwas dabei. Auch wenn ein Lagerfeuer aufgrund der Hitzewelle in diesem Jahr nicht möglich war, musste niemand auf die besondere Atmosphäre verzichten. Mit einer kreativen Taschenlampenlösung entstand ein kreativer Ersatz, der die Lagerfeuermagie zumindest ein wenig erwachsen lassen sollte. Nach einer Gute-Nacht-Geschichte und gemeinsam gesungenen Liedern ging es schließlich müde, aber glücklich zurück in die Zelte.

Ein Höhepunkt der Woche war der „Bunte Abend“. Mit viel Kreativität und Begeisterung präsentierten die einzelnen Gruppen ihre selbst entwickelten Beiträge. Es wurde ein

außergewöhnlicher Traum als Theaterstück aufgeführt, ein unterhaltsames Schätzquiz durchgeführt, sowie beeindruckende Gesangs-, Tanz- und Turneinlagen gezeigt. Für den krönenden Abschluss sorgte das Betreuerteam mit der Talentshow „Jesus sucht den Superstar“, bevor bei der traditionellen Disco noch einmal der letzte gemeinsame Abend gefeiert wurde.



Tradition hat mittlerweile auch der gemeinsame Lagerganz. Mit viel Begeisterung wurde er

während der Woche als Warm-Up-Dance einstudiert und am Abholtag den Eltern präsentiert. Das war ein gelungener Abschluss einer energiereichen Woche, welche mit einem „Tschüss-Kreis“ unter der ein oder anderen Freudenträne ihren Abschluss fand.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem gesamten Betreuerteam, das mit großem Engagement, Kreativität und viel Herzblut für ein abwechslungsreiches Programm sorgte. Ebenso bedanken wir uns beim Küchenteam, das die Kinder und Betreuenden täglich bestens mit leckeren Gerichten und Snacks versorgte.

Mit vielen neuen Freundschaften, bunten Erinnerungen und der Botschaft von Frieden, Liebe und Zusammenhalt endete das Zeltlager 2026 in Nieder-Wiesen. Eine Woche voller gemeinsamer Erlebnisse, die allen Beteiligten sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird, ganz im Sinne des Hippie-Mottos: „Peace, Love & Happiness.“

Max Mach





Baum im Herbst von Hermann Hesse

Noch ringt verzweifelt mit den kalten
Oktobernächten um sein grünes Kleid
Mein Baum. Er liebt's, ihm ist es leid,
Er trug es fröhliche Monde lang,
Er möchte es gern behalten.

Und wieder eine Nacht, und wieder
Ein rauer Tag. Der Baum wird matt
Und kämpft nicht mehr und gibt die Glieder
Gelöst dem fremden Willen hin,
Bis der ihn ganz bezwungen hat.

Nun aber lacht er golden rot
Und ruht im Blauen tief beglückt.
Da er sich müd dem Sterben bot,
Hat ihn der Herbst, der milde Herbst
Zu neuer Herrlichkeit geschmückt.

gefunden von Christa Jährig

„Giggel goes Gottesdienst“

Am Sonntag, den 27. September, findet der traditionelle Gottesdienst zur Kerb in der Ev. Kirche statt; er beginnt um 9.30 Uhr.

Der Kerwevadder, die Kerwemudder, die Kerweborsch und die Kerwemädcher sind dabei - seid Ihr's auch?

Pfarrerinnen Ellen Schneider-Oelkers freut sich auf Euch!

„Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn...“

Ev. Gottesdienst zum Erntedankfest
Sonntag, 04. Oktober, 9.30 Uhr
im Lehrgarten des Obst- und Gartenbauvereins
(mit Agape-Mahl)



Einführung von Dekan Martin Franke-Coulbeaut

Am 29. November 2026 wird Pfarrer Martin Franke-Coulbeaut von Propst Stephan Arras in sein Amt als Dekan im Ev. Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim eingeführt. Der Gottesdienst findet um 13.00 Uhr mit anschließendem Empfang in der Ev. Stadtkirche in Groß-Gerau in der Kirchstraße 11 statt.

Mit seiner Wahl zum Dekan durch die Dekanatsynode am 19. Juni 2026 übernimmt Martin Franke-Coulbeaut künftig eine zentrale Leitungsaufgabe im Dekanat und wird die kirchliche Arbeit gemeinsam mit haupt- und ehrenamtlich Engagierten weiterentwickeln.

„Ich möchte Menschen stärken, Orientierung geben, Kirche vernetzen und Transformation gestalten“, sagte der 56-Jährige in seiner Vorstellungsrede. Seit Oktober 2024 hat Martin Franke-Coulbeaut als stellvertretender Dekan im Ev. Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim Leitungserfahrung und schätzt die Zusammenarbeit, das Engagement und die Offenheit für Vielfalt im Dekanat.

„Kirche ist mehr als eine Institution, sie ist ein Versprechen: Dass Menschen nicht allein bleiben, dass Würde nicht verhandelbar ist, dass Gott Vielfalt liebt. Dafür lohnt es sich, Kirche gemeinsam zu gestalten.“

Aufgewachsen ist Martin Franke-Coulbeaut in Frankfurt und Darmstadt, studierte Theologie in Frankfurt, Göttingen und Marburg und anschließend Medienwissenschaften-Medienpraxis in Tübingen. Anschließend arbeitete er drei Jahre als Volontär und Redakteur beim Darmstädter Echo. Sein Vikariat absolvierte er in der Ev. Kirchengemeinde Egelsbach und ging danach für das Spezialvikariat für ein Jahr in die Ev. Kirche in Argentinien, Uruguay und Paraguay. Ordiniert wurde er in der Ev. Kirchengemeinde Dauernheim und Blofeld und war von 2010 bis 2018 Pfarrer im Team der Ev. Kirchengemeinde Seligenstadt und Mainhausen. Im Ev. Dekanat Rodgau war er zudem Ökumene-Beauftragter. Von 2018 bis 2024 war Franke-Coulbeaut Theologischer Referent der Kirchensynode der EKHN.

Krippen gesucht!

Die Krippenausstellung in der evangelischen Kirche ist ein fester Bestandteil des Bauschheimer Weihnachtsmarktes, der in diesem Jahr am 28. und 29. November stattfinden wird.

Alle, die ihre Freude an der eigenen Krippe für zwei Tage mit anderen teilen und sie bei der Krippen-Ausstellung ausstellen möchten, sind eingeladen, sich im Zentralen Gemeindebüro (Telefon: 06144-7430) oder direkt bei Pfarrerin Ellen Schneider (Telefon: 06142-72289) zu melden.





September 2026

So. 06. Sept. 09.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**, Pfrn. Schneider-Oelkers
 So. 13. Sept. 11.00 Uhr **Punkt 11: Tauferinnerungs-Gottesdienst**,
 Pfrn. Schneider-Oelkers
 So. 20. Sept. 09.30 Uhr **Gottesdienst**, anschl. Kirchenkaffee,
 Pfrn. Schneider-Oelkers
 So. 27. Sept. 09.30 Uhr **Gottesdienst zur Kerb**, Pfrn. Schneider-Oelkers

Oktober 2026

So. 04. Okt. 09.30 Uhr **Gottesdienst mit Agape-Mahl im Lehrgarten des
 Erntedankfest**
 So. 11. Okt. 09.30 Uhr **Gottesdienst**, Pfrn. Schneider-Oelkers
 So. 18. Okt. 09.30 Uhr **Gottesdienst**, anschl. Kirchenkaffee, Pfrn. Vetter-Jung
 So. 25. Okt. 09.30 Uhr **Gottesdienst**, Pfrn. Schneider-Oelkers
 Sa. 31. Okt. 19.00 Uhr **Mainspitzweiter Reformations-Gottesdienst**
Reformationstag Ev. Kirche Gustavsburg, Pfr. Bahnsen

November 2026

So. 01. Nov. 09.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**, Pfrn. Schneider-Oelkers
 So. 08. Nov. 09.30 Uhr **Gottesdienst mit Taufe**, Pfrn. Schneider-Oelkers
 So. 15. Nov. 09.30 Uhr **Gottesdienst**, anschl. Kirchenkaffee,
Volkstrauertag Pfrn. Schneider-Oelkers
 Mi. 18. Nov. 19.00 Uhr **Mainspitzweiter Gottesdienst zum Buß- und Bettag**;
Buß- und Bettag Ev. Kirche Bischofsheim, Pfrn. Meckbach
 So. 22. Nov. 09.30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl und Fürbitte für**
Ewigkeitssonntag **Verstorbene**, Pfrn. Schneider-Oelkers
 So. 29. Nov. 14.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst zum Weihnachtsmarkt**
1. Advent (auf dem Kerweplatz) Pfr. Schneider-Oelkers und Pfr. Eich

Schaut doch mal rein!

Angebote und Infos aus der Ev. Gesamtkirchengemeinde Mainspitze gibt's jetzt auch auf
 Instagram: @evangelisch.mainspitze

Evangelische Taufen finden im Sonntagsgottesdienst statt.
Taufen in Bauschheim sind möglich an folgenden Terminen:
 13.09. (mit Tauferinnerung - 11.00 Uhr); 11.10.; 08.11. und 13.12.2026.
 Bitte wenden Sie sich an Pfarrerin Schneider-Oelkers, Telefon: 06142 / 72289.

September 2026

Samstag 12. Sept. 18.00 Uhr Eucharistiefeier
 Samstag 26. Sept. 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Oktober 2026

Samstag 10. Okt. 18.00 Uhr Eucharistiefeier
 Samstag 24. Okt. 18.00 Uhr Wortgottesfeier

November 2026

Samstag 07. Nov. 18.00 Uhr Eucharistiefeier
 Samstag 21. Nov. 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Zusätzlich findet jeden Sonntag um 11.00 Uhr die Eucharistiefeier in italienischer Sprache
 statt.

- Änderungen vorbehalten -

Eine aktuelle Übersicht über alle Gottesdienste und Aktivitäten in Rüsselsheim,
 Raunheim und Kelsterbach finden Sie im Internet unter:

www.hl-familie.com

<https://bistummainz.de/pastoralraum/mainweg/start/>



Meditatives Tanzen

**Meditatives Tanzen ist Zeit zum Loslassen,
sich spüren und erleben,
aktiv die Seele baumeln lassen.**

**Wir laden ein zum Tanzen.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.**

Die Veranstaltung findet statt in:

Rüsselsheim-Bauschheim

Gemeindehaus St. Michael - Brüsseler Str. 9

Zeit: Dienstag von 19.00 bis 21.00 Uhr

Beginn: 15. Sept. 26

Weitere Termine:

13. Okt. 10. Nov. 15. Dez. 16. Feb. 2027 9. März 13. April 11. Mai 8. Juni

Leitung: Angelika Nichell

Kosten: Teilnehmerbeitrag pro Abend 5 Euro

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nähere Informationen erhalten Sie von:

Marlies Boos- Spira

Telefon: 06142/ 977295



Kiki, die Kirchenmaus,

Kindergottesdienst für Kinder ab 5 Jahren

„Hallo, mein Name ist Martin...“

Gleich zwei Martins spielen eine wichtige Rolle in der Geschichte unseres Glaubens. Kiki, die Kirchenmaus, hilft Euch, Spannendes über sie zu entdecken – und wer sich traut, kann auch ein kleines Theaterstück einüben.

Samstag, 31. Oktober 2026,

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

im Ev. Gemeindehaus Bauschheim

Bitte bis spätestens 28. Oktober im Zentralen Gemeindebüro (Telefon: 06144-7430) anmelden, damit wir gut planen können.

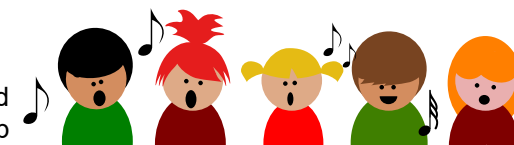
Wir freuen uns auf Euch!

PfarrerIn Schneider-Oelkers und das Kiki-Team

Singen macht Spaß!

Alle Kinder zwischen 4 und 7 Jahren sind richtig im Krümelchor – und für die Kinder ab 7 Jahren gibt's den Kinderchor.

Kommt doch einfach mal freitags im Ev. Gemeindehaus Bauschheim vorbei, Chorleiterin Heike Seemann freut sich auf Euch!



**Der Krümelchor probt von 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr und
der Kinderchor probt von 16.15 Uhr bis 17.00 Uhr.**

Das Angebot ist kostenfrei, es wird finanziert von der Ev. Gesamtkirchengemeinde Main-
spitze.

Sankt Martins-Fest

Auch in diesem Jahr soll St. Martin wieder gefeiert werden.

Die Turnabteilung der Sport- und Kulturgemeinde und die Ev. Kirchengemeinde Bauschheim sind schon kräftig am Planen.

Am **Montag, den 9. November**, um 17.30 Uhr ist es soweit.

Wie genau wir feiern, wird noch auf den Homepages, in den Schaukästen und auf Instagram (@evangelisch.mainspitze) veröffentlicht.

Kommt einfach vorbei, bringt Eure Eltern mit – und natürlich Eure Laterne, am besten einen selbst gebastelte 😊



„Suppen-Zeit“

Einmal im Monat treffen sich Senioren und Seniorinnen zum gemeinsamen Mittagessen im evangelischen Gemeindehaus.

Auf dem Speiseplan stehen jeweils eine Suppe (mit Brot oder Brötchen) und ein Dessert.

Wasser, Kaffee oder Tee gibt's gratis dazu.

Termine: jeweils am **Donnerstag, 24. September, 29. Oktober, 26. November**
Gemeinsamer Beginn ist um **12.30 Uhr**.

Das **Menü** wird vorher per Aushang, Presse und Homepage bekanntgegeben; es kostet 10,00 €.

Eine Anmeldung im Zentralen Gemeindebüro (Telefon: 06144-7430) bis spätestens eine Woche vorher ist unbedingt erforderlich!

Die Bezahlung erfolgt direkt vor Ort!

Auf viele Gäste freuen sich

Pfr'n Ellen Schneider-Oelkers und das Suppen-Zeit-Team.

Gemeinsam statt einsam...

Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich ein zum **ökumenischen Seniorentreffen** im evangelischen Gemeindehaus! Die Veranstaltung beginnt mit einer kurzen Andacht.

Anschließend ist Zeit zum Kaffeetrinken mit (selbstgebackenen) Kuchen, dann steht jeweils ein Thema auf dem Programm.

Mittwoch, 9. September: Einmal um die halbe Welt –

U. Reinheimer erzählt von ihrer Reise nach Australien

Mittwoch, 21. Oktober: Thema noch offen

Mittwoch, 18. November: Thema noch offen

Die Treffen beginnen jeweils um 15.00 Uhr und enden gegen 17.00 Uhr.

Die Teilnahme ist kostenfrei.



Angebote für Erwachsene

Zum **Gespräch bei Brot und Wein** lädt Pfarrerin Ellen Schneider-Oelkers einmal im Monat alle Menschen ein, die sich für Glaubens- und Lebensfragen interessieren.

Die Themen, die besprochen werden, sind vielfältig:

Sie reichen von der Haltung Martin Luthers zum Staat über die gemeinsame Lektüre des Jonabuches oder die Ethik der Künstlichen Intelligenz.

Das Thema des jeweils nächsten Treffens wird von der Gruppe vereinbart und per Aushang, auf der Homepage und in der Presse veröffentlicht.

Die Treffen finden jeweils donnerstags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Bauschheim statt.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Termine: 17. September, 22. Oktober, 12. November

Gospelchor
Bauschheim

JAHRES-
KONZERT
LEITUNG: MARTIN HÖLLENRIEGEL

Sa, 07. Nov. 2026 - 19 Uhr
Evang. Kirche Rüsselsheim-Bauschheim

So, 08. Nov. 2026 - 17 Uhr
Evang. Kirche Nauheim

Eintritt frei - Spenden willkommen
Info: Telefon 06142 2019833
gospelchor.bauschheim@gmail.com

Montag	17.30 – 19.30 Uhr	Kreativkreis (14-tägig)
Dienstag	09.30 – 10.30 Uhr	Krabbelgruppe
	19.00 Uhr	Gospelchor
Mittwoch	15.00 – 17.00 Uhr	Ökum. Seniorenkreis (siehe Aushang)
Donnerstag	12.30 Uhr	Suppen-Zeit (siehe Aushang)
	19.30 Uhr	Gesprächskreis bei Brot und Wein (siehe Aushang)
Freitags	15.30 – 16.15 Uhr	Krümel-Chor (für Kinder zwischen 4 – 6 Jahren)
	16.15 – 17.00 Uhr	Kinderchor (für Kinder ab 7 Jahren)
Samstag	10.00 – 14.00 Uhr	Konfirmationsunterricht (1x im Monat)
	15.00 – 17.00 Uhr	Kindergottesdienst (für Kinder ab 5 Jahren) (1x im Quartal – siehe Aushang)

Diese Veranstaltungen finden alle im ev. Gemeindehaus, Wolfinger Str. 1, statt. Auch in unseren Schaukästen am Pfarrhaus und neben dem Gemeindehaus sowie auf unserer Homepage können Sie sich über Veranstaltungen informieren.

Die neuen Konfis sind am Start!

Ab sofort sind die „Konfi-Bänke“ rechts und links neben dem Altar in der evangelischen Kirche wieder besetzt: 17 Jugendliche wurden am 16. August als neue „Konfis“ eingeführt und werden regelmäßig an den Gottesdiensten teilnehmen.

Am Tag zuvor hatte schon der erste Projekttag ihrer Konfizeit stattgefunden. Das Thema lautete „hallo, Mister Gott, hier spricht...“. Gemeinsam mit Pfarrerin Ellen Schneider-Oelkers und Teamerin Mia Kratz beschäftigten sich die Jugendlichen mit dem Gebet in unterschiedlichen Formen: Das Vaterunser und der 23. Psalm spielten genauso eine Rolle wie die „Perlen des Glaubens“, die helfen, sich beim Beten zu konzentrieren.

Am 12. September findet der große „Kick-Off“ für alle Konfis in der Mainspitze statt: Auf die 69 Jugendlichen wartet ein abwechslungsreiches Programm.

Ellen Schneider-Oelkers



Der Umwelt zuliebe gebrauchte Plastiktüten verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
Ev. Gesamtkirchengemeinde Mainspitze
Freitag, den 23. Oktober 2026
und
Samstag, den 24. Oktober 2026
von 15.00 – 18.00 Uhr

Abgabestellen:

Ev. Pfarramt (Garage)

Brunnenstraße 7, 65428 Rüsselsheim am Main

Kath. Gemeindehaus

Brüsseler Straße 9, 65428 Rüsselsheim am Main

Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt

Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel
Brockensammlung Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144 - 3779

Freud und Leid in der ev. Kirchengemeinde
(Gemäß der europäischen Datenschutzverordnung werden nur die Amtshandlungen veröffentlicht, für die eine schriftliche Erlaubnis vorliegt.)

Taufen
am 14.06.2026
Sebastian Mölbert

Trauerfeiern
am 11.06.2026
Ulla Ehlers, geb. Hauf, 85 Jahre

Trauungen
am 13.06.2026
Regina Graf, geb. Brunsch, und Ilja Graf

am 27.05.2026
Günter Keil, 87 Jahre

am 20.06.2026
Lisa Melchior, geb. Mexner, und Rainer-Hans Melchior

am 01.07.2026
Petra Devillers, geb. Hutter, 63 Jahre

am 01.08.2026
Maren Pokupec-Karbowski geb. Karbowski und Marko Pokupec

Freud und Leid in der kath. Kirchengemeinde
Es fanden zwei Taufen und eine Beerdigung statt.

ZeitfürguteBücher

Just the best –
Rainer Moritz
präsentiert Highlights des
Bücher-Herbstes



autorenlesung
Elena Fischer
Wirf einen Schatten



am Freitag, **20.November 2026** um **19:00 Uhr**
in der Evangelischen Kirche Bauschheim
Wolfinger Straße 1 • 65428 Rüsselsheim-Bauschheim

Preis: **25€** inkl. 1 Freigetränk
Vorverkauf: LiteraturLaden / Ev.Gemeindebüro Bauschheim

Regionale
Diakonie
Hessen-Nassau

Rhein-Main
Süd

Gemeinsam GUTES TUN!

Werden Sie Familienpat:in!

Schenken Sie Familien ein bisschen Zeit – und bekommen Sie dafür viel zurück: Dankbarkeit, schöne Begegnungen und das gute Gefühl, wirklich etwas zu bewirken.

2–4 Stunden pro Woche machen einen großen Unterschied!

WAS SIND FAMILIENPATEN?

- Engagierte Menschen mit Herz und Zeit.
- Sie begleiten Familien im Alltag.
- Sie verbringen Zeit mit Kindern.
- Sie hören zu und unterstützen.

WEN UNTERSTÜTZEN WIR?

- Familien mit kleinen Kindern bis zum Schulalter.
- Familien aus verschiedenen Ländern und Kulturen.
- Familien in besonderen Lebenslagen.

WAS ERWARTET SIE?

- Eine gute Vorbereitung und Begleitung.
- Regelmäßiger Austausch und Fortbildungen.
- Gemeinsame Feste und Aktivitäten.
- Fahrtkosten und Versicherung werden übernommen.

WAS BEWIRKEN SIE?

- Kinder erleben mehr Zeit und Aufmerksamkeit.
- Familien fühlen sich unterstützt.
- Sie lernen neue Menschen und Kulturen kennen.
- Sie stärken Ihre Integration.

Sie haben ein Herz für Familien?
Dann werden Sie Familienpat:in!
Wir freuen uns auf Sie!

*Haben Sie Fragen?
Wir sind gerne für Sie da!*

Regionale Diakonie
Rhein-Main Süd
☎ 0176-16804232
✉ Cornelia.Bertram@Regionale-diakonie.de

SPV Gemeindepsychiatrische
Angebote gGmbH
☎ 01511177477
✉ Lisa.Tietz@spv-gg.de

Der Kreis
Groß-Gerau

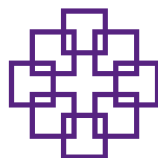
Bundesinitiative
Frühe Hilfen

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Evangelische Gemeinde Bauschheim:

Kirche: Wolfinger Straße 1
 Pfarramt: Brunnenstraße 7
 65428 Rüsselsheim am Main
 Tel. 06142 72289

PfarrerIn: Ellen Schneider-Oelkers
 E-Mail Adresse: ellen.schneider-oelkers@ekhn.de
 Sprechstunden: Donnerstag: 16.00 – 17.30 Uhr
 oder nach telefonischer Vereinbarung



Gemeindebüro der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Mainspitze:

Darmstädter Straße 6
 65474 Bischofsheim
 Tel. 06144 7430

Telefonische Erreichbarkeit: montags, dienstags und donnerstags von
 9.00 – 15.00 Uhr sowie
 mittwochs und freitags von 9.00 – 13.00 Uhr.

Besuchszeiten: montags bis freitags von 9.00 – 12.00 Uhr und
 nach Vereinbarung

E-Mail Adresse: gesamtkirchengemeinde.mainspitze@ekhn.de
 Homepage: www.evangelisch-in-der-mainspitze.de
 Instagram: [@evangelisch.mainspitze](https://www.instagram.com/evangelisch.mainspitze)

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 evangelisch
 0800 111 0 222 katholisch

Hier ist immer ein Mensch (kostenlos) für Sie erreichbar

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“:

Kirche St. Michael: Brüsseler Straße 9 (Bauschheim)
 Pfarrkirche St. Georg: Königstädter Straße 20
 Kirche St. Christophorus: Platanenstraße 63
 Pfarrer: Michael Eich
 Sprechstunden: Nach Vereinbarung
 Pfarrgemeinderatsvorsitzender: Hoke Kristyanto



Pfarrbüro: Platanenstraße 63
 65428 Rüsselsheim am Main
 Tel. 06142 50070

Bürozeiten: montags bis freitags von 8.00 – 12.00 Uhr und
 mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr

E-Mail Adresse: buero@hl-familie.com
 Homepage: www.hl-familie.com